

## 2022 – Ein Kapitalmarktjahr für die Geschichtsbücher

Das Jahr 2022 dürfte in vielerlei Hinsicht noch lange in Erinnerung bleiben. Der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine am 24. Februar hat die Welt erschüttert und nicht nur auf geopolitischer Ebene weitreichende Konsequenzen nach sich gezogen. Die Weltkonjunktur leidet noch immer unter den Folgen des resultierenden Angebotsschocks. Die stark angestiegenen Energiepreise und anhaltend gestörte Lieferketten haben die Inflationsraten rund um den Globus deutlich in die Höhe getrieben. Wurden erhöhte Inflationsraten lange Zeit als nur temporär angesehen, manifestierte sich im Laufe des Jahres diese Dynamik, so dass die bedeutenden Notenbanken reagieren mussten. In der Folge wurden Leitzinsen schnell und massiv erhöht, um die Nachfrage an das verringerte Angebot anzupassen. Kaufkraftverluste der Konsumenten, Produktions- und Investitionsrückgänge sowie anhaltende Probleme in China wie beispielsweise die Null-Covid-Strategie oder die Immobilienkrise haben die weltweite Wachstumsverlangsamung sogar noch verstärkt.

### Aktien

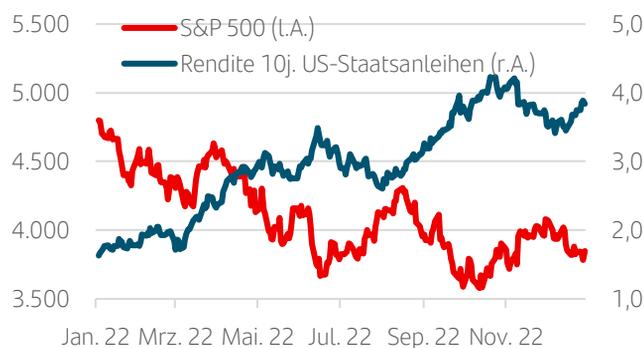
Die oben geschilderten Entwicklungen haben zu einem Kollaps an den Kapitalmärkten geführt. Aktien- und Anleihekurse sind insbesondere im ersten Halbjahr massiv eingebrochen. Der Diversifikationsvorteil, der aus der Streuung eines Portfolios über Renten und Aktien resultiert, ging in diesem Jahr nicht auf, da beide Anlageklassen hoch korreliert waren. Die meisten Aktienmarktsektoren gaben deutlich nach, insbesondere zinsensitive und hoch bewertete Aktien aus dem Technologiebereich standen merklich unter Druck. Während Titel aus dem Energiebereich aufgrund höherer Rohstoff- und Energiepreise deutlich zulegen konnten.

### Renten

In einem Umfeld drastisch steigender Inflationsraten und aggressiv agierenden Notenbanken, die die Leitzinsen kräftig und ungewöhnlich rasch angehoben haben, haben festverzinsliche Wertpapiere mit heftig fallenden Kursen reagiert. Zwar gab es solche Phasen mit deutlichem Renditeanstieg in vergangenen Jahrzehnten des Öfteren, 2022 fiel der Wertverlust aber besonders stark aus. Für die Zukunft betrachtet hat der Renditeanstieg im zurückliegenden Jahr aber auch seine Vorteile: Nach langer Zeit gibt es endlich wieder adäquate Renditen, Anleihen beginnen also wieder sukzessive eine Alternative für Investoren darzustellen.

### USA: Aktien- u. Anleiherenditeentwicklung\*

l.A. Angabe in Indexpunkten, r.A. Angabe in Prozent



Quelle: Thomson Reuter Datastream; Stand: 30.12.2022

### Aktuelle Prognosen\*\*

	Schlusskurs 29.12.2022	Prognosen 31.12.2023	Potenzial
DAX 40	14.072	16.000	13,70%
Euro Stoxx 50	3.850	4.300	11,69%
Dow Jones industrial	33.221	37.000	11,38%
S&P 500	3.849	4.400	14,31%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,375	4,625	0,25
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,50	3,00	0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,46	2,50	0,04
Dollar je Euro	1,0667	1,10	3,13%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.812	1.900	4,84%



## Ausblick auf die kommende Woche

### Montag, 02. Januar 2023

09:55 Deutschland, Einkaufsmanagerindex  
16:00 USA, ISM Verarbeitendes Gewerbe

### Dienstag, 03. Januar 2023

09:55 Deutschland, Arbeitslosenquote  
14:00 Deutschland, Harm. Verbraucherpreisindex

### Mittwoch, 04. Januar 2023

02:45 China, Caixin PMI Dienstleistungen  
11:00 Eurozone, Verbraucherpreisindex  
20:00 USA, FOMC Protokoll

### Donnerstag, 05. Januar 2023

14:30 USA, Handelsbilanz  
16:00 USA, ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe

Liebe Kundinnen und Kunden,

hinter uns liegen zwölf ereignisreiche Monate.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit bei Ihnen bedanken. Für das Jahr 2023 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien einen guten Rutsch, alles Gute und viel Gesundheit.

#### Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 30.12.2022, 10:00 Uhr

Quelle: Santander Asset Management German Branch

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

